

## Projektdokumentation „Unsere Schätze – einfach sagenhaft“

Die großzügige Förderung Ihrer Stiftung ermöglichte der Kerschensteiner-Grundschule in Worms-Horchheim, mit den Kindern der dritten und vierten Klasse eine künstlerische Projektwoche durchzuführen, die im Schaffensprozess selbst zugleich heimatbezogene Wissensvermittlung enthält. Diese Verbindung spiegelt sich bereits im Titel wider: Denn mit der Sage ist vordergründig die Nibelungensage gemeint mit wesentlichen Schauplätzen in Worms am Rhein. Herausgehoben und angesetzt wird hierbei dann vor allem auch am Nibelungenschatz selbst – damals von Hagen im Rhein versenkt. Die damit nicht mehr gegebene Allgegenwärtigkeit fordert die vertiefte Beschäftigung damit, wo denn in den Lebenswelten von den Kindern selbst Schätze zu finden sind, die dann in vielfacher Form künstlerisch umgesetzt werden. Mal mit einem sehr engen Bezug zur Sage und ein anderes Mal zu den Kindern selbst. Im Zentrum steht aber vor allem ein Seelenkopf und eigene Seelenbilder, welche mit Künstler Andreas Wagner zusammen erarbeitet werden. In diese gestalterische Tätigkeit fließt ein, was für jede und jeden, in ihnen oder um sie herum, zum Schatz geworden ist. Damit sensibilisiert die Abwesenheit des großen Schatzes aus der Heimat die vielen kleinen Schätze, die in jedem und jeder stecken und konkret in Form gebracht werden durch ganz verschiedene der Projektwoche innewohnende Umsetzungen. Aber sehen Sie selbst, wie durch Ihre Förderung aus einer normalen Woche eine sagenhafte Woche voller Schätze geworden ist:

Tag 1: Am ersten Projekttag standen die allgemeine Einführung in die Welt der Sagen sowie eine Stadtführung unter dem Motto „Auf den Spuren der Nibelungen“ durch Worms im Mittelpunkt. Die Schülerinnen und Schüler erkundeten dabei bedeutende historische Schauplätze, die tief mit der Nibelungensage verwurzelt sind.

Thematische Führung zu den Nibelungen

Am Siegfriedbrunnen





Im Wormser Dom (ebenso zentraler Schauplatz in der Nibelungensage)



Tag 2: Der zweite Tag der Projektwoche wurde von einem besonderen Gast begleitet: dem Künstler Andreas Wagner. Unter seiner Anleitung begannen die Kinder ihre eigenen „Seelenbilder“ zu gestalten, wobei sie ihre persönlichen Schätze und inneren Werte künstlerisch zum Ausdruck brachten. Diese kreative Auseinandersetzung half ihnen, die Bedeutung von Schätzen in ihrem Leben zu erkennen, die nicht immer nur materieller Natur sein müssen.



Künstler Andreas Wagner bei seiner Arbeit mit den Kindern und der Hinführung zur gemeinsamen Gestaltung der Seelenbilder

Eine Auswahl an Seelenbildern der Kinder:





Tag 3 und 4: Am dritten und vierten Tag der Projektwoche erreichten die kreativen Aktivitäten ihren Höhepunkt. Die Schülerinnen und Schüler widmeten sich der anspruchsvollen Aufgabe, „Seelenköpfe“ in Form von Assemblagen auf Holzplatten zu gestalten. Diese Arbeiten repräsentierten nicht nur die inneren Schätze der Kinder, die sie am Vortag erforscht hatten, sondern auch andere Aspekte ihres Lebens, die für sie bedeutend sind. Jede Assemblage wurde zu einem einzigartigen Kunstwerk, das die individuelle Geschichte und die persönlichen Werte des Kindes widerspiegelte. Daneben wurde mit hergestellten Amuletten eine weitere Verbindung zur Nibelungensage hergestellt. „Das Auge des Drachen“ mit den einzigartigen Symboliken und Mustern kann umgehängt werden und auch als Glücksbringer oder Schutz der eigenen (inneren und äußeren) Schätze dienen.

Sammlung der Assemblagen mit einer Variabilität an dargestellten Schätzen und dahinterliegenden Geschichten:



Einzelne Assemblagen:



„Das Auge des Drachen“ als Hinführung zu den eigenen Amuletten:



Tag 5: Der letzte Tag der Projektwoche war der Fertigstellung und Präsentation der Anhänger gewidmet, die einen besonderen Fokus auf das Umfeld der Kinder legten, insbesondere auf Freunde und Familie. Diese Anhänger sollten daran erinnern, dass andere Menschen in ihrem Leben eine wichtige Rolle spielen und ebenfalls Schätze darstellen können – sei es durch Unterstützung, Liebe oder gemeinsame Erlebnisse. Mit eigens gestalteten Schatztruhen bekamen diese zudem eine würdige Aufbewahrungsmöglichkeit.

Ausgeschmückte Schatztruhen:



Freunde und Familie als wichtiger Inhalt dieser Schatztruhen:

